



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1921

100 (1.3.1921) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-196083](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-196083)

Liquidatoren, läßt die österröichische Regierung durch den Namen der Finanzverwaltung nach Paris entsandten Minister a. D. Dr. Neiß die Reparationskommission verständigen, daß sie bereit sei, der erwähnten Forderung Folge zu leisten, wenn zugesichert würde, daß das Gold nicht ausgeführt und nicht darüber verfügt werde, bis gemäß Artikel 54 des Bankeinstattut ein kompetentes Gericht oder ein neutrales Schiedsgericht über die Frage entschieden hat. Die Regierung sieht voraus, daß vor der eventuellen Verwendung des Goldes die strittige Frage des Art. 206 des Friedensvertrages durch eine kompetente Entscheidung oder durch ein Kompromiß ausgeglichen werde.

Die „Penetration pacifique.“

Wien, 28. Februar. Seit einigen Tagen weiß Henri Lichtenberger, Professor für deutsche Sprache und Literatur an der Sorbonne (Pariser Universität) in Wien, um die Wiederanbahnung wissenschaftlicher und kultureller Beziehungen zwischen Frankreich mit den wissenschaftlichen Kreisen Wiens, zunächst der Universität, herbeizuführen. — Der eigentliche Zweck des künftigen Lichtenbergers ist, um unter dem Vorwande materieller Unterstützung der Wiener Universität diese unter französischen Einfluß zu bringen. Lichtenberger stützt sich dabei auf seine Beziehungen zu Hoffmannthal, der ihn auch fördert. Daß man aber ausgerechnet den Franzosen Lichtenberger nach Wien geschickt hat, beweist, wie schlecht man in Paris über Wien orientiert ist.

Irlands Freiheitskampf.

Paris, 28. Febr. (W.B.) Nach einer Haasmeldung aus Cork sind heute vormittag 6 Sinnfeiner, die zum Tode verurteilt worden, erschossen worden. 5 von ihnen sind verurteilt worden, weil sie militärische Streitkräfte angegriffen hatten. Der sechste war im Besitz eines Revolvers und einer Instruktion für Rauchstämme befunden worden.

London, 1. März. (W. B.) Wie die Blätter melden, sind auf die gestern erfolgte Erschießung der sechs Sinnfeiner blutige Angriffe auf die Truppen erfolgt. Hierbei wurden fünf Personen getötet und elf verwundet. Ein gestern abend ausgegebener Bericht besagt, die Stadt habe sich zwei Stunden unter Terror befunden, in verschiedenen Straßen wurden die Truppen angegriffen.

Vom Reichswirtschaftsrat.

Zweite Lesung des Reichsmietengesetzes.

Berlin, 1. März. (Von unj. Berl. Büro.) Höchst dramatisch gestaltete sich heute die im vorläufigen Reichswirtschaftsrat von den Arbeitnehmern verlangte zweite Lesung des Reichsmietengesetzes. Die Abteilung hat sich erst heute vormittag über ihre endgültige Stellungnahme zu dem Gesetzentwurf schlüssig gemacht und eine Reihe von Änderungsanträgen vorbereitet. Gleich zu Beginn der Sitzung wurde durch den Antrag Wislizenus den geprüften Mietpreis als maßgebend in allen Fällen in § 1 festzulegen, die bisherige Verhandlungsgrundlage vollkommen über den Haufen werfen. Von beiden Seiten nahm man ziemlich erregt zu dieser Sachlage Stellung. Da die Abstimmung zunächst zweifelhafte blieb, wurde der Himmelfahrt gemacht, der zur Annahme des Antrages Wislizenus führte. Das gleiche Ergebnis hatte auch die nach Gruppen vorgenommene Abstimmung, die übrigens nach der Geschäftsordnung mehr den Zweck hat, die Regierung über die Verteilung der Stimmen der einzelnen Gruppen zu informieren. Die Arbeitgeber beantragten nunmehr die Vermittlung des gesamten Entwurfes an die Kommission, um die durch die Annahme des Antrages Wislizenus für die übrigen Paragraphen sich ergebenden Folgen einer genauen Prüfung unterziehen zu lassen. Von Regierungsseite wurde jedoch betont, daß man Wert darauf lege, das Datum des Reichswirtschaftsrates nach bei der auf den 4. März angelegten Kommissionsberatung im Reichsrat verwerfen zu können. Auch verschiedene Redner aus dem Hause sprachen sich im gleichen Sinne aus und schließlich wurde der Antrag auf Zurückverweisung mit knapper Stimmenmehrheit verworfen.

Aus dem Partelleben.

Deutsche Volkspartei, Ortsgruppe Konstanz.

Konstanz, 28. Febr. Freitag, den 25. Februar, hielt unsere Ortsgruppe im Viktorienbad eine Parteioberversammlung ab. Der Vorsitzende, Konrad Braun, leitete die Versammlung und erstattete Bericht über den Rührberger Parteitag. Frau Dechend berichtete über die letzte Veranstaltung der Partei in Karlsruhe und hob be-

Das stumme Klavier.

Roman von Toni Rothmund.

18)

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Zum erstenmal verstand das Kind den Greis nicht. Sie legte ihre Hand auf seine Stirn. „Großvater, was schwebt es, daß dieses eine Modell verbrannt ist. Die Idee hast Du in Deinem Kopf, und Pfeiffer in Stuttgart kann Dir nach Deinen Angaben jederzeit ein neues Instrument bauen.“ Er kann es, aber er soll es nicht, Sibylle. Es ist mir von symbolischer Bedeutung, daß der Flügel verbrannt ist. Meine Bücher, meine Pläne, meine Arbeit sind Staub und Asche, aber der Gedanke lebt weiter. Ein anderer wird ihn aufnehmen und ausbauen. Was liegt an einem Leben? Gott hat noch viele Leben!

Tränen stürzten ihr aus den Augen. Über er lächelte. „Weine nicht, Sibylle! Es ist nicht ehrlich von Dir! Du weißt nicht um mein Wert, Du weißt nur um mich. Aber um mich fällt Du nicht weinen. Ich ruhe aus, dazu hab' ich all mein Lebtag nie recht Zeit gehabt. Es tut gut, es tut ganz gut!“

Nach einer Weile fuhr er fort: „Du brauchst nun nicht mehr zu bangen vor dem Publikum, Sibylle. Und nicht vor dem Flügel. Schüttele nicht den Kopf gegen mich, Du hast Dich doch davor gebängt, ich weiß es! Und es ist mir, als hätte ich es immer gewußt. Du wirst gut tun, diesen Pfarrer zu beiraten. Er ist ein braver Mann und der hat Dich lieb. Tu es, Sibylle. Bei ihm ist gut sein. Bei ihm ist Ausruhen. Das ist das für ein klüger Mensch, der ein stummes, altes Klavier nicht von einem Flügel unterscheiden kann? Das beruhigt! Rimm ihn, Sibylle. Du hast ja auch mein Blut, das unruhige Russiantenblut, in den Adern. Bloß bei Dir schläft es noch. Aber einmal wachst es auf und treibt Dich herum und reißt Dich in die Höhe hinauf oder zum Abgrund hin. Da ist ja eine gute treue Hand, die Dich hält, etwas Herrliches!“

„Großvater, sprich nicht so! Sag so was nicht. Ich bleibe bei Dir, wir gehen zusammen.“ Und ganz leise, wie ein Hauch kam die Antwort „Wo ich hingeh, kommst Du mir nicht folgen!“

Es war ein regneriger Tag, dieser 9. August. Neßerall, zu allen Fenstern herein drang der scharfe Rauchgeruch und erinnerte unabhängig an das Unglück.

Den ganzen Tag sah Sibylle am Bett des munden Mannes, hielt seine Hand und strömte ihre Liebe über ihn hin.

den mächtigen Eindruck hervor, welchen die von trauendeutlichem Geist erfüllten Ausführungen einiger Redner aus dem besetzten Gebiet auf die Hörer machten. Im Anschluß daran erläuterte der Vorsitzende den Artikel 105 der Reichsverfassung und behandelte die Frage des Wirtschaftsratesystems. Seine Darlegungen über den für den sozialen Frieden so wichtigen Gegenstand und über die leitende der Reichsverwaltung nachliegenden Aufgabe zur Durchführung der Verfassungsbestimmungen hinsichtlich der Bildung der Wirtschaftsräte und die Stellungnahme der wichtigsten Berufsvertretungen hierzu fand bei den Zuhörern volles Verständnis. In der folgenden, äußerst angeregten verlaufenen Aussprache kam die Überzeugung zum Ausdruck, daß die Verwirklichung des sogenannten Rätegedankens in einer mit den Erfordernissen des Wirtschaftslebens verträglichen und lebensfähigen Form im allgemeinen zu bestrafen sei. Gerade das deutsche Volk mit seinem ausgeprägten sozialen Rechtsgefühl habe als Schöpfer des Arbeiterrechts die geschichtliche Weltaufgabe, zwischen den Einzelinteressen des vertriebenen selbständigen Kapitalismus und des ausföhrlichen störmischen Volkswirtschafts den verführenden Ausgleich durch eine neue Rechtsordnung zu finden.

Weder der Vorsitzende noch die Redner der Aussprache verhehlten sich die ungeheuren Schwierigkeiten der Verwirklichung des Planes. Insbesondere wurden sehr erste Zweifel geäußert, ob die unübersichtlichen, schwerfälligen und kostspieligen von der Reichsverwaltung geplanten Schöpfungen der großen Mannigfaltigkeit der Interessen genügend Rechnung trauen, wirklich arbeitsfähig sind und dem Wiederaufbau unseres Wirtschaftslebens nicht hindernd im Wege stehen.

Dagegen war in der Versammlung allgemeine Einigkeit darüber, daß die von der deutschen Volkspartei schon längst vorgeschlagene Arbeitgemeinschaft mit ihrer Spitze dem Wirtschaftsratsparlament (Reichswirtschaftsrat), welches neben dem Reichstag in irgend einer Form an der Mitwirkung bei der wirtschaftlichen Gesetzgebung beteiligt werden müßte, beim Ausbau der Verfassungsbestimmung Berücksichtigung verdienen.

Es wurde noch beschlossen, jeweils am 1. Freitag des Monats im Hotel Victoria eine Monatsversammlung abzuhalten, zu der auch gerade in Konstanz anwesende Mitglieder auswärtiger Ortsgruppen und Freunde unserer Sache herzlich willkommen sind.
Dr. R.

Deutsches Reich.

Einsicht.

Berlin, 1. März. (W.B.) Aus Essen wird gemeldet: Die Angestelltenverbände aller Richtungen haben heute in einer Sitzung die Frage der Kündigung des mit dem Arbeitgeberverband für den Bezirk des nordwestlichen Bezirkes deutscher Eisen- und Stahlindustriellen abgeschlossenen Gesamtabkommens eingehend besprochen, da von einer Anzahl Angestellter die Kündigung zum 31. März gefordert worden war. Die Vertreter der Verbände haben einstimmig beschlossen, mit Rücksicht auf die schwierige politische Lage der Zeit von einer Kündigung des Abkommens abgesehen, um eine Erschütterung unseres Wirtschaftslebens zu vermeiden. Es wurde jedoch der bestimmten Erwartung Ausdruck gegeben, daß auch die Arbeitgeber dem Nachgeben tragen und ohne Kündigungen den von den Angestellten gewünschten Verbesserungen des bestehenden Abkommens zustimmen werden.

Die Schwurgerichtsverhandlung gegen Oberleutnant Hiller.

Berlin, 1. März. (Prio.-Tel.) Die nächste Verhandlung gegen Oberleutnant Hiller wird am 14. März vor dem Schwurgericht stattfinden. Es werden über 100 Zeugen geladen werden. Wie der „Vorwärts“ mitteilt, hat sich bei dem Wort ein neuer Verlastungszeuge gemeldet, der von Hiller mißhandelt worden sein soll. Er behauptet, daß die größte Schuld an dem Tode des Flüglers Helming der damalige Kopierarzt trage, weil dieser den sich krank meldenden Helming hinausgeworfen habe. Schließlich behauptet der Zeuge, er habe sich damals zweimal bei dem Militärgericht in Berlin als Zeuge angeboten, sei aber ohne jede Antwort geblieben.

Baden.

Eine Erklärung der badischen Technikerschaft zur Befehung des Präsidiumspostens bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Karlsruhe, 28. Febr. Der Vorstand der Landesvereinigung Technischer Vereine Badens erläßt folgende Erklärung: „Die vor einigen Tagen der Öffentlichkeit vorläufig in ungewöhnlicher Form bekannt gemachte Ernennung des neuen Präsidenten der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues ist nunmehr endgültig vollzogen. Die badische Technikerschaft hat durch ihre Vertretungen rechtzeitig und mit aller Eindringlichkeit durch schriftliche und mündliche Vorstellungen das Staatsministerium auf die gewichtigen, allgemeinen und besonderen Gründe hingewiesen, die gegen die Berufung eines Nichttechnikers an diesen Posten sprechen.“

Das Arbeitsgebiet dieser Behörde, ob sie selbständig fortbesteht, oder ob sie zur Vereinfachung der Staatsverwaltung an das Amtsdirektorium unmittelbar angegliedert wird, — eine Lösung, die ohne Zweifel den Vorzug verdient und von Technikern wiederholt gefordert ist, — umfaßt technische Aufgaben in so hohem Maße und von solcher Bedeutung, daß die Ernennung eines technisch vorgebildeten Leiters mit entsprechender Verwaltungsbildung als eine Selbstverständlichkeit angesehen werden muß. Dem trotz allem eine dieser Forderung widersprechende Befehung beschlossen wurde, so muß darin nicht nur eine unverdiente Zurücksetzung eines überaus wichtigen Berufstandes, sondern auch eine Verkennung der größeren Zusammenhänge dieser Einzelfrage mit der dringlichsten allgemeinen Gegenwartsfrage, dem Wiederaufbau des gesamten Wirtschaftslebens, erblickt werden.

Niemand wird mit Erfolg bestreiten wollen, daß an der Neuhebelung und Neuordnung der Produktionskräfte die Technik und ihre Träger hervorragenden Anteil haben und nehmen müssen. Die Erfüllung der ihnen damit grundlegend zugewiesenen Aufgabe wird aber zweifellos erschwert, ja unmöglich gemacht, wenn ihnen dauernd der dazu unbedingt notwendige organisatorische Einfluß an leitender Stelle verweigert bleibt.

Die Vertretung der badischen Technikerschaft hat darum allen Anlaß, einmütig und vor aller Öffentlichkeit die Verantwortung für die bedauerlichen Befehungen und Folgen abzulehnen, die aus dieser durch die Art der Befehung der Präsidiumsstelle der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues erneut befehligten Laufbahn zum Schaden der Allgemeinheit entstehen müssen.“

Beschlagnahmter Waffentransport.

Karlsruhe, 1. März. (Prio.-Tel.) Ein Transport Waffen und Munition, der vor wenigen Tagen an den Bodensee gelangte und über dessen Herkunft noch keine Klarheit besteht, wurde, wie die „Karlsruher Zeitung“ am 28. Febr. mitteilt, auf Anordnung des Landeskommissärs für die Entwaffnung polizeilich erfährt. Die weitere Behandlung von Waffen und Munition und die Untersuchung der Angelegenheit gemäß dem Entwaffnungsgesetz ist im Gange.

Lezte Meldungen.

Die Ueberreichung der Gegenanschläge.

London, 1. März. (Pr.-Tel.) Bei der heutigen Sitzung werden außer den Delegierten die Herren Reith, Fink und v. Kauffmann als Sekretäre und Brintmann als Dolmetscher teilzunehmen. Minister Dr. Simons wird die Gegenanschläge sowie die zugehörige Denkschrift überreichen. Voraussichtlich wird die heutige Sitzung nur von kurzer Dauer sein und die Antwort der Entente bereits morgen erfolgen.

Die Verhandlung gegen die deutschen Kriegsverbrecher.

London, 1. März. (W.B.) In der gestrigen Sitzung des Unterhauses sagte in Erwiderung einer Anfrage der Generallstaatsanwalt, er habe am letzten Freitag mit zwei deutschen Vertretern gesprochen, die zu dem Zwecke aus Leipzig herübergekommen seien, um über die Frage der Kriegsverbrecher eine Befehung zu haben. In gewissen Punkten des Verfahrens sei eine Einigung erzielt worden. Man hoffe, daß die deutschen Kriegsverbrecher etwa in einem Monat vor dem Reichsgericht in Leipzig erscheinen werden. Der Generallstaatsanwalt fügte hinzu, es bestehe die Absicht, nach Leipzig britische Vertreter zu entsenden, die bei den Gerichtsverhandlungen zugegen sein würden.

Ausgewiesen.

Mainz, 1. März. (W. B.) Die beiden Deutschen Bohrer und Frankenberger sind von der Rheinlandschaftskommission aus dem besetzten Gebiete ausgewiesen worden, da ihre feindselige Haltung die öffentliche Ordnung und die Sicherheit der Armee gefährdet.

Begnadigte Saarländer.

a. Saarbrücken, 1. März. (Prio.-Tel.) Aus Anlaß der Wiederernennung zum Präsidenten des Saargebietes durch den Völkerratsrat hat Präsident Rauck um die Begnadigung einer Reihe wegen Beteiligung an den Oktoberunruhen 1919 verurteilten Saarländer beim Präsidenten Millerand nachgesucht. Durch Verfügung Millerands wurden nun 34 zu Freiheitsstrafen verurteilte Saarländer begnadigt und bei 8 anderen die anerkannte Strafe herabgesetzt.

*

London, 28. Febr. (W.B.) Reuter. Nach einer Mitteilung des Militär-Attaches von Panama ist der Krieg, der zwischen Panama und Costarica drohte, infolge der Kapitulation der Costaricaer Truppen in Goto vermieden worden.

Christian Rauchhosen war ganz ruhig. Vergangenes und Zukünftiges lag glasklar vor seinem Blick, und ein erdenfernes Lächeln verklärte seine Züge.

Oegen Abend ward es licht. Die Sonne brach durch die Wolken und grünelobene Strahlen fielen durch das säckerige Laubgegitter des Vogelbeerbaums in das Zimmerlein.

Da tat Christian Rauchhosen rubeloses Herz den letzten Schlag.

Zu allererst hatte es noch Frieden gefunden.

Verpflanzt.

Eine Art Verpflanzung hatte sich Sibyllens bemächtigt. Sie wußte nicht recht, träumte sie einen schweren Traum, aus dem sie bald erwachen mußte, oder war es Wirklichkeit, was geschah?

War es Wirklichkeit, daß ihr Großvater zu Grabe getragen worden war und niemand dem Sarge folgte als sie und der arme Florentin in einem ganz unmöglichen Pfänder und einem geborgten schwarzen Anzug, in dem er auslief, als sei er der Kirchenbenediger?

Und daß sie ins Pfarrhaus zurückging, als sei sie da zu Hause?

Es mußte wohl ein Traum sein. Trag sie doch keine Trauer, sondern noch immer das leichte dunkelgrüne Wollkleid, das sie am Morgen des Brandes übergeworfen hatte. Gewiß, sie träumte und würde bald erwachen.

Gerhard Rüdiger aber hielt den Atem an, um sie nicht zu wecken. Es war so süß, sie zu schätzen, sie in seinem Hause zu haben. Nur — er war kein Schlafwandler, er wußte genau, daß er zu beiden eigentlich kein Recht habe. Er ahnte nicht, ob und wo Rauchhosen Vermögen hatte. Er wußte nicht einmal, ob Sibylle in der weiten Welt einen Freund besaß außer ihm. Er wünschte sogar, es möge so sein, daß sie ganz und von aller Welt verlassen wäre. Dann dürfte er allein sie in Liebe einhallen.

Wie in seinem Leben hatte er ein Menschenkind so geliebt, wie dieses zarte Mädchen mit den Traumaugen. Wie ein Fieber brannte diese Liebe in ihm, verzehrte jeden anderen Gedanken, löschte jedes andere Bild. Aber beifussam perlend lag sie in seiner Seele. Sibylle konnte ja erschanden und aufwachen.

Die Obdachlosen verzogen sich nach und nach. Sie fanden Unterkunft bei Verwandten und Freunden. Nur Sibylle blieb.

Eines Tages aber wurde sie doch aufgeweckt. Sie sah im Garten in der Sonne und streichelte die große gelbe Kacke, die auf ihrem Schopf lag. Da kam Peter Erdogall herein. Er wollte zum Pfarrer, und als er von Sibylle hörte, daß dieser nicht zu Hause sei, beschloß er, zu warten und legte

sich zu ihr hin. Er wollte den Pfarrer wegen seiner Feuerverficherung fragen. Der Vertrag hatte allerlei Klauseln und Fufangeln, die sein einfacher, schlatter Sinn nicht begreifen konnte. Er fühlte sich dumm, daß er betrogen werden sollte, und er wunderte sich darüber. Was konnte den reichen Herren wohl daran gelegen sein, den armen Puppenhändler um sein bisheriges Sach zu bringen? Nun sollte der Herr Pfarrer ihm raten. Und wie es mit Sibyllens Entscheidung sei? Die kostbaren Instrumente seien sehr hoch bewertet gewesen, er wisse dies von Rauchhosen selbst. So habe sie doch ein kleines Stück Geld, mit dem sie etwas anfangen könne. Ob sie sich das schon überlegt habe? Denn hier bei dem ledigen Pfarrherrn dürfe sie nicht bleiben.

Sibylle blinzte unsicher auf und sagte langsam: „Wo soll ich denn sonst hingehen? Ich habe keinen Menschen auf der Welt.“

„Es gibt aber Vererbe und Sie kommen in der Leute Mäuler. Und der Herr Pfarrer auch. Das werden Sie doch nicht wollen.“

Das junge Gesicht färbte sich blutrot und die Augen füllten sich mit Tränen. „Ja, ja, ich muß fort. Aber wohin? Ich kann nichts, habe nichts gelernt als Klavier spielen.“

„Und Puppenanziehen, das können Sie auch. Kommen Sie zu mir. Ich habe bei meinem Freund Rapp ein paar Stuben gemietet, wo ich mein Handwerk in Frieden betreiben kann. Sie helfen mir, und können Sie nicht Klavierstunden geben?“

„Ich will's mir überlegen.“ sagte Sibylle. „Es ist so selten für mich, so neu —“

Rüdiger kam und machte der Unterredung ein Ende. Er begab sich mit dem Puppenhändler ins Haus und Sibylle blieb allein mit schweren Gedanken.

Es war das Leben, das ihr die Hand bot, die Arbeit. Sie sollte aufwachen, ihr Kreuz auf sich nehmen und den Weg des Kampfes betreten, wie so viele andere Mädchen. Aber ein namenloses Bangen schnürte ihr das Herz zusammen. Sie fürchtete sich!

Als es dämmerte, kam der arme Florentin. Unter dem Vogelbeerbaum sah man zusammen und besprach Sibyllens Zukunft. Derselbe Gedanke, den der Puppenhändler geduchert hatte, der war auch schützig der Fürstin durch den Kopf gegangen, und sie hatte heute morgen schon dem Pfarrer, den sie zufällig getroffen hatte, erklärt, daß sie ihm die Sorge für die kleine Rauchhosen gern abnehmen möchte. Sie brauche dort und wann jemanden, der sie zum Besang befehle und ihr vorpleie

(Fortsetzung folgt.)

Wollt man ein ganz gefährliches Risiko auf die Achtmuster übernehmen. Herr Direktor hat sich im Laufe der Zeit eine große Summe zusammengehäuft. Überdies ist auch die Unterhaltung der Maschinen sehr teuer, denn die tägliche Instandhaltung der Maschinen ist sehr kostbar. Der Direktor hat sich entschlossen, die Maschinen zu verkaufen. Die Maschinen sind in sehr gutem Zustande und werden zu einem hohen Preise abgesetzt. Der Direktor hat sich entschlossen, die Maschinen zu verkaufen. Die Maschinen sind in sehr gutem Zustande und werden zu einem hohen Preise abgesetzt.

Der Unterbühne und Mannheimer-Lobbying-Gesellschaft...

Der Unterbühne und Mannheimer-Lobbying-Gesellschaft...

Schulterfest bei Fahr. 21. Februar. In erschreckendem Maße treten unter den diesigen Kindern augenblicklich Masern und Diphtherie auf. Fast alle Schüler sind von diesen Krankheiten heimgesucht. Unter den Erwachsenen ist die Lungenentzündung besonders stark verbreitet.

Dollbergerbericht vom 1. März.

Zähliger Unglücksfall. Gestern vormittag geriet in einer Fabrik in Neckarau der 33 Jahre alte, verheiratete Fabrikarbeiter Karl Woll von Winterberg (Böhmen), wohnhaft in Neckarau, in die Kammer einer Dreifachschleifmaschinen und wurde so schwer verletzt, daß er mit dem Sanitätsautomobil in das Allgemeine Krankenhaus überführt werden mußte. Er ist deshalb heute noch im Krankenhaus gelegen.

Internationaler Ring- und Bogenschießwettbewerb im Circus Dogenhof.

Internationaler Ring- und Bogenschießwettbewerb im Circus Dogenhof.

Singen a. S., 26. Febr. Gestern abend 5.20 Uhr brach in dem am Fuße des Hohentwiel gelegenen Hofe der Witwe (Widow) Feuer aus, das in den reichlichen Futtermitteln gute Nahrung fand. In kurzer Zeit brannte der stattliche Hof bis auf die Umfassungsmauern nieder. Den Bewohnern gelang es, die notdürftigste Hütte und das Vieh zu retten; alles andere verbrannte. Der Schaden ist beträchtlich, dürfte aber zum größten Teil durch die Versicherung gedeckt sein. Der Brand soll durch Fahrlässigkeit des Sohnes der Hofbesitzer entstanden sein, der in der Schweiz gerichtet haben soll.

Bischofflicher Tod. Am 27. v. Mts., nachts 11 Uhr, starb plötzlich im Hausgang Beinenstraße 12 an Herzschwäche eine 54 Jahre alte, in der Beinenstraße wohnende Frau. Die Beide wurde nach der Beidenhalle überführt.

Veranstaltungen.

Internationaler Ring- und Bogenschießwettbewerb im Circus Dogenhof. Bei dem internationalen Schießwettbewerb zwischen dem Australier Culliff und dem Amerikaner... (Text continues with details of the competition).

Mühlheim, 27. Febr. (W.B.) Aus der Heilstätte Friedrichshof bei Randern sollten sieben Patienten als geheilt entlassen werden. Weil sie sich dagegen sträubten, mußte, wie der „Oberb. Anzeiger“ berichtet, Gendarmerie herbeigerufen werden, worauf die reitenden Kräfte der Heilstätte verließen. — Einen interessanten Sprachfall sollte der Vortragsauslassung. Ein großer Teil der in den staatlichen Kuranlagen in Badenweiler beschäftigten Personals hatte, der Landtag nur die notwendigen Mittel bewilligt hatte, die Kurverwaltung erhalten. Hiergegen hatten die Betroffenen den Schlichtungsausschuss angerufen. Dieser wurde sich dahin schlüssig, daß die Kurverwaltung zu recht beschle. Die „Kurfürstliche Nachrichten“ setzen: Das Urteil ist deshalb besonders merkwürdig, weil es sich um den Staat handelt; hätte an seiner Stelle ein Privatmann gestanden, so wäre das Urteil vermutlich anders ausgefallen.

Geplantes Kinder. Wiederum wurde einem 12 Jahre alten Mädchen am 27. v. Mts., abends um 8 und 1/2 Uhr, auf dem Wege von S 3 bis zur Großen Wallstraße einer ihrer beiden Hälften von einem noch unbekanntem Täter abgetrennt.

Einbruchsdiebstahl. In der Zeit vom 26. bis 28. 2. wurde in dem Regieramtsteilgebäude Sodenheimerstraße 58 eingedrungen und u. a. folgende Gegenstände im Gesamtwert von 27 1/2 Mark gestohlen: 20 blaue einfarbige, einreihige Telfortbrillen mit Metallbügel, schwarze Knöpfe, Brusttasche und 2 Schreibfedern. Weiterhin: 20 blaue einfarbige, einreihige Telfortbrillen mit Metallbügel, schwarze Knöpfe, Brusttasche und 2 Schreibfedern. Weiterhin: 20 blaue einfarbige, einreihige Telfortbrillen mit Metallbügel, schwarze Knöpfe, Brusttasche und 2 Schreibfedern.

Veranstaltungen (cont.)

Internationaler Ring- und Bogenschießwettbewerb im Circus Dogenhof. (Text continues with details of the competition).

Waldobrunn, 22. Februar. In der letzten Bürgerversammlung wies Bürgermeister Ruppertschmid auf die schweren Bedingungen hin, die die Gemeinde erneut unserem Volke auferlegen will. Badens Volk und Regierung hätten sich in der Ablehnung dieser Bedingungen einmütig hinter die Reichsregierung gestellt. Auch die Vertretung der Waldobrunner Einwohnerschaft nähme, wie er feststellen konnte, die gleiche Haltung ein.

Vereinsnachrichten.

Die landmannschaftliche Zusammenkunft der unterbühnen und waldobrunnen, die am Sonntag im Gold- und Silberhof des Apollotheaters so überaus gelungen verlief, trat namentlich in seinem unterhaltenden Teil den Charakter eines Familienfestes. Es behielt seinen besonderen Reiz, daß die Leitung der Herrn Schulzpieler Alex. Schütz, dem unterbühnen Vereinspräsidenten, in den besten Händen lag. Den Reigen der Darstellungen eröffnete H. G. G. Die junge Fama, die schon wiederholt mit ihrer Engländerin die Veranstaltungen der Mannheimer oberbühnen Vereinigung bereichert, leuchtete diesmal mit ihrem Gesänge ein Solo aus. Auch Herr Schulzpieler Gager hatte mit mehreren humoristischen sprudelnden Vorträgen die Aufmerksamkeit der Zuhörer auf sich gezogen. Die Persönlichkeit des humoristischen Sängers gewann bei den Zuhörern dadurch an Interesse, daß der Akt der Einführung bekannt war, daß Herr G. in einem kleinen Gedichte den Charakter der Schlußrolle darstellte, Herr Schütz, die Frau Schütz, die Herr G. in einem kleinen Gedichte den Charakter der Schlußrolle darstellte.

Aus dem Lande.

Waldobrunn, 20. Febr. Aus der jüngsten Gemeinderatsversammlung ist folgendes erwähnenswert: Am 1. Januar wurden eintragende Zuschüsse am Budget für den verpachteten Gemeindegarten für die Bestätigung der Bauarbeiten... (Text continues with local news from Waldobrunn).

Aus der Pfalz.

R. Freudenthal, 23. Febr. Die Zunahme der Einschließungen geht aus einer hier bekanntgegebenen Statistik hervor, wonach im Jahre 1914 131, 1915 69, 1916 94, 1917 135, 1918 124, 1919 229 und 1920 gar 219 Einschließungen zu verzeichnen waren. — Die Wohnungsnot ist hier derart angelegentlich, daß zur Zeit weniger als 877 Wohnungsverträge unrentiert liegen. Von den 4400 Familienwohnungen in unserer Stadt sind 2568 Wohnungsverträge, also solche mit drei und mehr Zimmern, und nur 1743 Kleinwohnungen. — Eine rechnende Schreibmaschine beschafft die Stadtverwaltung anzuschaffen. Die Gesamtkosten der Anschaffung sollen außerordentlich hoch sein, Monatsrechnungen sollen in etwa 10 Tagen erstellt werden können. In Frage kommt nur ein amerikanisches System (Remington). Allerdings kostet eine solche Maschine ca. 6000 Mk. — Mit einer Blutzählung in der Definitivität hat das hiesige Bürgermeisteramt versucht, die öffentliche Gesundheitsfrage weiter zu verhandeln. Es sind dies öffentliche Volksversammlungen, die vom Bürgermeisteramt einberufen werden und sich mit Referaten über gemeindliche Angelegenheiten beschäftigen. Als ersten Gegenstand behandelte man am Montagabend vor vollendeter Sache die Wohnungsfrage. Abgegeben davon, daß durch dieser Referat einschlägige Bestimmungen und Verordnungen bekannt werden, kam man sich nicht näher, indem der Erfolg dieser Veranstaltung sehr anzweifelhaft ist. — Der Stadtrat nahm heute ohne Debatte Kenntnis von dem weiteren Gang der Wohnungsverträge in der vorliegenden Bürgermeisterei. Es handelt sich um eine Bewilligung der Bürgerlichen Vereinigung zum Winterkrieg gegen den Aufbruch der Kreisregierung, bei der Staatsauftragsgeld für den Aufbruch der Kreisregierung, bei der Staatsauftragsgeld für den Aufbruch der Kreisregierung, bei der Staatsauftragsgeld für den Aufbruch der Kreisregierung.

Wirtschaftshilfe der Deutschen Studentenschaft. Die Deutsche Studentenschaft hat, um die notwendige Wirtschaftshilfe für die Studenten zu schaffen, neue Wege ihrer Selbstverwaltung beschritten, indem die Dozenten und Männer des Wirtschaftskollegiums, die der Deutschen Studentenschaft G. S. gegründet hat, diese soll, bei voller Wahrung der Selbstständigkeit der verschiedenen Hilfsorganisationen an den Hochschulen, die zentralen Aufgaben der studentischen Wirtschaftshilfe übernehmen. Ihre vornehmste Sorge wird die Beschaffung der erforderlichen großen Geldmittel im In- und Ausland sein. Ferner wird sie den verschiedenen nichtstudentischen Organisationen im Reich, sowie den Freunden der Deutschen Studentenschaft im Ausland, welche sich besonders mit der Unterstützung der Kollege der Studierenden bemühen, Aufgaben und die Wirtschaftshilfe der Deutschen Studentenschaft Dresden, Heimbühlerstraße 3.

Waldobrunn, 20. Febr. Aus der jüngsten Gemeinderatsversammlung ist folgendes erwähnenswert: Am 1. Januar wurden eintragende Zuschüsse am Budget für den verpachteten Gemeindegarten für die Bestätigung der Bauarbeiten... (Text continues with local news from Waldobrunn).

Waldobrunn, 23. Febr. Der Reichsausschuss hat das Hotel „Metropol-Monopol“ an der Anlage (Pfalzstraße) angekauft, um zum 1. April d. J. das Finanzamt Heidelberg wieder Stadt dorthin zu verlegen. Damit verliert Heidelberg wieder einen seiner größten Hotels. Das Finanzamt Heidelberg-Land sollte ebenfalls in Heidelberg untergebracht werden, doch erklärte die Stadt, sie könne das in dem vorgezogenen Hause, wohnenden Familien und ein Fremdenheim infolge der Wohnungsverträge nicht anders unterbringen. Dagegen hat sich der Stadtrat dem entgegen gesetzt und ist bereit, das Finanzamt wieder dorthin kommen. Andererseits wurde vom Bürgermeister Dr. Drach erklärt, die Stadt Heidelberg verlege, das Hotel Schreiber am Bahnhof für das Finanzamt freizugeben. Man glaubt aber, daß die Entscheidung doch für Waldobrunn fallen wird oder schon gefallen ist. — Anweit der Sternwarte auf dem Königstuhl hat sich ein junger Mann aus Waldobrunn erschossen. Wie man sagt, hatte er Angst vor einem Examen.

Ein unentdeckter Kopf vom Parthenon. Als Grub aus Athen veröffentlicht hat der dort wirkende Professor Suda die Nachricht, daß er einen unentdeckten Kopf des Parthenons gefunden hat. Die Nachricht ist von dem Hauptwerk der griechischen klassischen Kunst, dem Parthenon. Es ist ein Junglingskopf, der beim Bau des Parthenon durch den Tod eines Steinbildhauers vermisst wurde. Er gehört zu dem Körper des jungen, mit einem Karyatidenkapsel versehenen Siphon des Parthenon, die jetzt im British Museum in London aufbewahrt wird.

Waldobrunn, 22. Febr. In der jüngsten Stadtratsversammlung wurde beschlossen, zum Zweck der Erzielung von Ersparnissen in den öffentlichen Anlagen der Stadt auf Blumen... (Text continues with local news from Waldobrunn).

Zweibrücken, 21. Febr. Die letzte militärische Erinnerung an die ehemalige Garnisonstadt und den Befehlshaber, das Festungsgeschwader, ist dieser Tage durch Aufklärung und Lebensführung der letzten Kranken ins Kreisversorgungslazarett nach Speyer aus der Pfalz verbracht worden. Die Zweibrücker Bataillon waren die ersten, die im Weltkrieg mit verwundeten Kriegern belegt wurden, da sie insbesondere nach der Schlacht der Front am nächsten lagen. Das 1897 errichtete Garnisonlazarett war zu Beginn des Feldzuges in ein Lazarett umgewandelt worden, das schließlich zwei Abteilungen mit 9 Stationen in Schulhäusern, Turnhallen usw. der Stadt umfaßt und 1200 Betten aufweist. Kranke und verwundete Soldaten aus allen Teilen des Saarlandes, ferner französische, englische, russische und ukrainische Krieger waren im Laufe der Jahre hier untergebracht. Infolge der Revolution erfolgte die Verlegung der in älteren Gebäuden unter anderem im Lazarett, die vor Beginn der Bauarbeiten in Sandstein rechts des Saarländers gebracht wurden. Beim Einbruch war nur noch das Garnisonlazarett als Lazarett unter dem Namen von Oberarzt Dr. Rausch bekannt, aus dem dieses Lazarett gebaut wurde, wobei die letzten Rekruten eine Auskunft im katholischen Schwesternhaus fanden, welcher Rest der ehemaligen Bataillon nur auch verschwand ist. Diese Lazarett waren von 1914 bis jetzt durch die militärischen Rekruten der Stadt besetzt.

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Die Kölner Börse im Jahre 1920.

Der Jahresbericht besagt nach einem Anzue der „Köln. Zeitung“, daß im abgelaufenen Jahre die mit den politischen Vorgängen untrennbar verbundene Entwicklung unserer Währung das beherrschende Moment auch im Leben der Kölner Börse blieb. Der Wertpapiermarkt folgte der Entwicklung des Devisenmarktes. Im ganzen war es ein Jahr lebhafter Umsätze mit starken Kurssteigerungen. Der Zufluß neuer Bankniederlassungen nach Köln hielt an. Die Ausdehnung des Bankgeschäfts in Köln fand auch ihren Ausdruck in der außerordentlichen Zunahme der Mitgliederzahl der Wertpapierbörse; während im Jahre 1914 die Kölner Wertpapierbörse nur einige zwanzig Mitglieder zählte, betrug die Mitgliederzahl im abgelaufenen Jahre über 70 Firmen. Die Zulassungsstelle für Wertpapiere bei der Börse in Köln hat zwölf Sitzungen abgehalten. Es wurden 27 Wertpapiere im Gesamtbetrage von 526.350.000 M zum Börsenhandel an der hiesigen Börse zugelassen. Die Dienstag und Freitag nachmittag stattfindende Produktenbörse (Getreide- und Futtermittelbörse) hat im Verlaufe des Jahres eine aufsteigende Entwicklung genommen. Die Mitgliederzahl stieg auf über 1000. Die im August 1919 gegründete Warenbörse hat sich ebenfalls außerordentlich günstig entwickelt. Die Mitgliederzahl dieser Börse, die gegen Ende 1919 etwa 1000 Mitglieder betrug, ist im Berichtsjahr auf über 1900 Firmen angewachsen. Die Abteilung für Nahrungs- und Genussmittel und die Abteilung für Häute, Leder und Felle haben eine besonders befriedigende Entwicklung genommen. In der zweiten Jahreshälfte fand auch der Verkehr der Abteilung für Chemikalien an sich zu beleben. Der schon eine Reihe von Jahren geplante Bau eines Kaufmannshauses, der bekanntlich einer großen Börse eine Heimstätte bieten soll, ist im Berichtsjahre gefördert worden. Am 1. Oktober beging die Börse die Feier ihres 100jährigen Bestehens.

Preußische Hypothek-Aktien-Bank in Berlin. Einschließlich Gewinnvortrag stellt sich der Reingewinn für 1920 auf 6,38 Mill. M (i. V. 6,60 Mill. M). Der auf den 22. März d. J. einzuberufende G.-V. sollen 7% Dividende (wie in beiden Vorjahren) und Rückstellungen im Gesamtbetrage von 1,13 (1,17) Mill. M vorgeschlagen werden. Der vorhandene Gewinnvortrag wird sich auf 1,55 Mill. M stellen. An Hypothekenzinsen blieben, abgesehen von den auf das polnische und französische Abtretungsgebiet entfallenden Rückständen von 373.682 M, mit deren Eingang gerechnet wird, nur rückständig 54.840 M.

Zusammenschluß in der Textilindustrie. Die Textilindustrie A.-G. Barmen wird die Angliederung der Spinnerei und Weberei A.-G. vorm. Lamberts u. May, München-Gladbach der demnächst einzuberufenden G.-V. vorschlagen, um sich von der Rohstoffversorgung unabhängig zu machen. Die Textilindustrie A.-G. plant eine bedeutende Kapitalserhöhung von 17 auf 40 Millionen M. Die Fusion soll derart erfolgen, daß für eine Lamberts u. May-Aktie eine Textilindustrie-Aktie ausgeben wird.

Neue Aktiengesellschaft. Unter dem Namen Berliner Seifen- u. Sodawerke A.-G. mit dem Sitze in Berlin-Weißensee ist mit einem Kapital von 1 Mill. M ein neues Unternehmen gegründet worden. Gegenstand ist die Herstellung und der Vertrieb von Haushalt- und Toiletseifen, Seifenpulver, Soda und anderen Reinigungsmitteln, sowie von chemischen und chemisch-technischen Produkten aller Art, der Betrieb einer Talgschmelze, sowie Handel mit den einschlägigen Rohstoffen.

Kupferlieferungsverträge mit Amerika. Die Newyorker Vertretung des Leipziger Meßamts teilt mit, daß die Kupferausfuhr-Gesellschaft im Newyork einen Vertrag mit Deutschland auf Lieferung von Kupfer im Werte von 12 Mill. Dollar abgeschlossen hat, und zwar zum Preise von 23 Cents für das englische Pfund.

Börsenberichte.

Frankfurter Wertpapierbörse.

Frankfurt, 1. März. (Draht.) Mangels Anregung herrschte auch heute an der Börse Zurückhaltung. Das stille Geschäft wurde veranlaßt durch die außerordentliche Spannung, mit der man der Londoner Konferenz entgegensteht. Die Tendenz kennzeichnete sich als vorwiegend schwächer. Auf dem Devisenmarkt hält die Geschäftslust ebenfalls an; die Preise unterlagen mäßigen Rückgängen. In Auslandspapieren wurden nur geringe Umsätze getätigt; Mexikaner gaben im Kurse nach; auch Schantungbahn und Baltimore neigten nach unten, dagegen waren Oesterreichische Staatsbahn gesucht, plus 4%. Buderus setzten ihre rückläufige Bewegung fort. Schwach lagen Caro und Oberbedarf, auch Phönix billiger erhältlich. Daimler eröffneten mit 250. Adlerwerke Kleyer waren stärker angeboten. Benz-Motoren 229. In chemischen Aktien bemerkte man ebenfalls Abgabeneigung; stärker gedrückt waren Bad. Anilin; auch Höchst, Scheideanstalt, Holzverkohlung hielten ein. Goldschmidt 756. Elberfelder Farben 478, verloren 8%. In Elektrowerten waren die Kursbewegungen bescheidener. Deutsch-Übersee-Zertifikate, 1030, verloren 13%. Mansfelder Kuxe 4530. Chemische Rhenania erfuhren weitere Abschwächung, 701-697. Beckerstahl lebhaft, 303-305. Schiffahrtsaktien stellten sich niedriger. Auf dem Kassamarkt hatte das Geschäft nur einen mäßigen Umfang und die Stimmung war unregelmäßig. Die Kurse schwächten sich auch im weiteren Verlaufe ab. Der Schluß blieb still.

Privatdiskont 3 1/2%.

Berliner Wertpapierbörse.

X Berlin, 1. März. (Eig. Draht.) Die Unsicherheit über die bevorstehenden, für Deutschland lebenswichtigen Entscheidungen und die Mißstimmung an der Börse hatten sich heute noch vermehrt. Die Stimmung war schwächer; die Tagesspekulation ging vielfach mit mäßigen Gattstellungen und Blankoabgaben vor, die bei dem Fehlen jeder Nachfrage naturgemäß einen Druck auf die Kurse ausübten, ohne daß man von einer matten Tendenz sprechen konnte. Am Montanaktienmarkt gingen Buderus um 20%, Hoesch um 15% zurück. Bei den übrigen Montanwerten hielten sich die Kursrückgänge im Rahmen von 3-6%. Phönix, Rheinische Metallwaren und Oberschlesische Kokswerke setzten 3% höher ein. Gelsenkirchen und Harpener gut behauptet. Schiffahrtswerte durchweg niedriger. Hansa -7%. Bei den Elektrowerten gingen A. E. G. um 4% zurück. Felten u. Guilleaume +4%. Am Marke der Kaliwerte gingen Westeregeln um 9% zurück. Schärfere Rückgänge waren bei Anilinpapieren zu verzeichnen, weil beziehungsweise die Ankündigung bedeutender Kapitalerhöhungen, die noch vor kurzem ein Hausmotiv gewesen waren, jetzt Vermittlung hervorriefen. Autowerte wenig verändert. Alte Benz 226. Die Nebenwerte lagen durchweg schlechter. Goldschmidt behauptet. Bei den Valutapapieren gingen Deutsch-Übersee-Elektrizität und Baltimore um 10% zurück. Canada und Schantungbahn etwas höher. Türkischer Tabak + 10%. Petroleumwerte schwächer, ebenso Kolonialwerte. Am Rentenmarkt lagen Mexikaner schwächer. Belgianische Kriegsanleihen mußten heute wieder die Verkäufer dem Käufer noch 3 1/2% ruzahlen. Im Verlaufe blieb das Geschäft minimal. Phönix und Goldschmidt gingen zurück. Der Kassaindustriemarkt war schwächer, zeigte aber eine gewisse Beständigkeit.

Frankfurter Wertpapierbörse.

Table with 2 columns: Festverzinsliche Werte, Dividenden-Werte. Lists various securities and their values.

Table with 2 columns: Dividenden-Werte. Lists dividend-paying securities and their values.

Berliner Wertpapierbörse.

Table with 2 columns: Festverzinsliche Werte, Dividenden-Werte. Lists various securities and their values.

Table with 2 columns: Dividenden-Werte. Lists dividend-paying securities and their values.

Die Mark kam aus dem Auslande fester, da der Markkurs in Newyork zum Schluß etwas höher gewesen war. Aus Kopenhagen 9, Stockholm 7 1/2, Zürich 9 5/8, Amsterdam 2 6/8. Devisen bei sehr stillem Geschäft unverändert, zum Teil etwas schwächer.

Devisenmarkt.

Frankfurt, 1. März. (Draht.) Bei vorwiegend stillem Geschäft schwächer. Eine leichte Besserung trat im amtlichen Devisenverkehr ein, doch blieb die Tendenz gegen Schluß schwach. Es wurden folgende Notierungen genannt: London 24 1/2 (amtlich 22), Paris 44 1/2 (amtlich), Brüssel 46 1/2 (amtlich), Newyork 62 1/2 (amtlich), Holland 21 1/2 (amtlich), Schweiz 102 1/2 (amtlich), Italien 206 (amtlich).

Frankfurter Devisen.

Table with 4 columns: Amtlich, 20. Februar, 1. März. Lists exchange rates for various countries.

Frankfurter Notenmarkt.

Table with 4 columns: Amtlich, 20. Februar, 1. März. Lists bill exchange rates.

Tendenz Unter Schwankungen schwach.

Berliner Devisen.

Table with 4 columns: Amtlich, 20. Februar, 1. März. Lists exchange rates for various countries.

Waren und Märkte.

Mannheimer Warenbörse.

M. Mannheim, 1. März. Das Geschäft war heute vielfach so gering, daß selbst in einigen Artikeln, die sonst etwas begehrt blieben, nur ganz minimale Umsätze festzustellen waren. Die Zurückhaltung hat sich in anbetrachter der bevorstehenden wichtigen Entscheidungen, die von London erwartet werden, noch allgemeiner ausgedehnt.

In der Lebensmittel-Abteilung waren Hülsenfrüchte zu Speisezwecken reichlicher angeboten. Auch in Mehl lagen zu den gestrigen Preisen genügend Angebote vor. Kakao lag gleichfalls still, und die Fortierungen für 23-24%ige Ware stellten sich auf 20-25% (Großhandelspreis) pro 250 ab Mannheim. Schokolade war zu den in unserem letzten Bericht genannten Preisen angeboten. Kondensierte Milch war im Preise niedriger; man verlangte für gesüßte Standardmarken 428-432 M und für ungesüßte 330 M für die Kiste, enthaltend 48 Dosen. Corned Beef war zu 330-320 M in Kästen, enthaltend 48 Pfund-Dosen am Marke. Schmalz kostete 21.50 bis 21 M und Kokosfett 17.10-17 M per Kilo drei Bahn Hamburg. Kärcherwaren hatten unveränderten Markt.

Am Chemikalienmarkt zeigten die wenigen Abschlüsse, wie getätigt wurden, bei stillem Geschäft ein überwiegend schwaches Aussehen. In der Hauptmenge überwogen Angebote, während die Nachfrage klein blieb. Angeboten waren: Kupfervitriol, Kristalle, 90-99%, incl. Paß zu 60 bis 630 M per 100 kg ab mittelhessischem Lager. Phosphorsäure, 1750 spez. Gewicht, excl. norddeutsche 245 M ab sächsischer Fabrik, Aluminatsteinen, Ammoniak, fein, eretkiss, Packung in Jutesäcken 330 M per 100 kg brutto für netto so hiesiger Name, Mannesmann, erste Pressung, zu bekannten Bedingungen, zu 140-145 M per 100 kg verpackt, ab Lager Hamburg, 20-schubener, prima heiles, amerik. Marke R. u. Visc. ca. 40-50 Grad C., zu 910-900 M per 100 kg ab Lager Frankfurt a. M., tiefschampt-Zylinder, 1a. amerik. Mannpunkt, ca. 25 Gr. C., zu 995-993 M ab Lager Frankfurt a. M., Schwefelnatrium, krist., 30-32%, in Troumeln, incl. Verpackung ab Lager Mannheim 307-305 M die 100 kg, Leinöl, roth, gar. rein, incl. Holzbarrel bei bekannten Bedingungen 1250 M die 100 kg ab Lager Mannheim, Stearin, weiß, in Tafeln 190 M die 100 kg brutto für netto ab Lager Mannheim, Paraffin, weißlich, in Tafeln, 50-52 Gr. C., incl. Verpackung 950 M ab Mannheim, Aluminatmehl, Kalt fein, erstklassiges Fabrikat, in Jutesäcken, brutto für netto 230 M, desgl. grob 230 M die 100 kg ab Lager Mannheim, Salpeter Natron, techn. pulv., excl. Verpackung zu 450 M die 100 kg ab Mannheim, Dextrin, gelb, prima Ware, in 100 kg Säcken, brutto für netto 515 M die 100 kg ab Mannheim, Naphthalin in Kugeln, weiß, zu 630 M, in Schuppen 640 M per 100 kg ab Lager Mannheim.

Textilwaren hatten ruhigen Markt. Auch hier ist man im Einkauf äußerst zurückhaltend, zumal die schwache Haltung der Baumwollmärkte die Ansicht auf ein Sinken der Preise für Fertigfabrikate bestärkt.

Die Schuh- und Leder-Abteilung war schwach vertreten, doch zeigte sich in der Schuhbranche eine ziemlich gute Nachfrage nach Sommerware.

Berliner Produktenmarkt.

Berlin, 1. März. (Draht.) Am Produktenmarkt hat das Geschäft keine Belebung erfahren. Das Angebot überwog meistens. Einiger Begehrt bestand für Peluschen und Ackerbohnen nach Ostpreußen. Ferner machte sich einige Nachfrage nach Rüben, Oelkuchen und Schnitzel bemerkbar. Im Maisgeschäft trat keine Veränderung ein.

Vom süddeutschen Eisenmarkt.

Ein Fachmitarbeiter schreibt uns: Der Eisenmarkt ist in seinem Absatze immer noch zu wünschen übrig; von einer eigentlichen Besserung kann nicht gesprochen werden. Wenn hin und wieder etwas abgesetzt werden konnte, so waren es meistens, auch wenn mal anscheinliche Posten in Frage kamen, keinesfalls Meinungskäufe, sondern es handelte sich um Mengen zur Deckung des nachliegenden Bedarfs. - Eine Preisberabsetzung durch den Eisenwirtschaftsband ist abermals auf unbestimmte Zeit hinausgeschoben worden. Verhandlungen darüber schweben wohl; man hofft jedoch, am Mitte April zu einem Entschluß zu kommen. Es blieben also die im November vorigen Jahres festgesetzten Höchstpreise auch weiterhin noch gültig. Da nun die Frage der Preisbildung wieder auf einige Wochen geregelt ist, dürften auch die Verbraucher nunmehr ihre Zurückhaltung aufgeben und mit Bestellungen an den Markt kommen. Die Eindeckungen der Großisten bei den Werken sind weiterhin schleppend, obgleich letztere hier und da Preisnachlässe gewähren. Soweit der Großhandel Formeln direkt ab Werk verkaufte, wurden etwa 2200 M, zum Teil auch noch mehr gefordert, worin noch der Händlerzuschlag tritt. Auch Stabeisen konnte zu ähnlichen Preisen für Verkäufe ab Werk untergebracht werden. Die in jüngster Zeit ab Werk veräußerten Mengen Walzdraht an Großverbraucher erlitten ungefähr 2500 M für je 1000 kg frei Bahnwagen Werk. Die aus den Lagern der Großhändler entnommenen Mengen Stabeisen erbrachten etwa 358 bis 363 M für die 100 kg. Je nach Quantum Universaleisen wurde mit ungefähr 390-400 M bannfrei Eisenbahnwagen der Versandplätze bezahlt. In Bleichen lag der Markt weiterhin still. In Peluschen weilt man den Absatzen insofern begeben, als man die letzten Preislisten noch unter-schreiben, aber der Erfolg war kaum nennenswert. In Ait-eisen war der Verkehr schwach bei zurückgehenden Preisen. Er erzielte Kernschrott etwa 800 M. Späne, welche Knapp sind, erlösten 895-850 M per 1000 kg bei Lieferungen an die Werke.

Sportliche Rundschau. Die sonnigsten Fußballwettkämpfe.

Westdeutschland. Dortmund: Sportklub 06 - Ballspielverein 11:2; Ballspielverein 11:2 - Sportvereinigung Langenbrunn 2:0; Bochum: Turn- und Sportverein - Sportvereinigung Langenbrunn 2:0; Bochum: Turn- und Sportverein - Sportvereinigung Langenbrunn 2:0; Bochum: Turn- und Sportverein - Sportvereinigung Langenbrunn 2:0...

Mitteldeutschland. Leipzig: Spielvereinigung - Borussia 2:0; Leipzig: Spielvereinigung - Borussia 2:0; Leipzig: Spielvereinigung - Borussia 2:0; Leipzig: Spielvereinigung - Borussia 2:0...

Norddeutschland. Kiel: Holtenauer - Bergedorfer 1900 3:3; Hamburg: Holtenauer - Bergedorfer 1900 3:3; Hamburg: Holtenauer - Bergedorfer 1900 3:3; Hamburg: Holtenauer - Bergedorfer 1900 3:3...

Rubens. Die 2. Internationale Rubensausstellung des Karlsruher Regatta-Verbandes findet am 3. Juli statt; am 14. Juli wird eine Schüler- und Rubensausstellung abgehalten...

Wasserpost. Der Motorbootverkehr freigegeben. Das Reichsgericht hat am 17. Februar 1921 folgende Bekanntmachung erlassen: Die Verordnung betreffend den Motorbootverkehr vom 29. Juli 1916 und vom 27. Juli 1916 werden außer Kraft...

Bogen. Der Bittling O.H. Regt. Wie zu erwarten war, errang der Regier Bittling O.H. am Freitag abend im Berliner Circus nach einem leichten Sieg über den englischen Schwergewichtsmecher Gusspejo Spalla...

Über den englischen Schwergewichtsmecher Gusspejo Spalla. Bittling O.H. führte bereits mit großem Vorsprung an Punkten, als der Italiener vor Beginn der 10. Runde wegen einer Armverletzung aufgeben mußte...

Neue Bücher. (Vergleich einzelner Werte nach Maßgabe ihrer Bedeutung und des zur Verfügung stehenden Raumes vorbehalten.) Engelen, Paul: Geistesgeschichte. München, O. Gmelin, 1920. 105 S. 1.20 M.

Briefkasten. Wie bitten für den Briefkasten bestimmte Einlieferungen auf dem Anschlag als solche kenntlich zu machen. - Anfragen ohne Namensnennung werden nicht beantwortet. - Räumliche Auskünfte zu erteilen, sind wir nicht in der Lage, wir bitten Anfragen nur auf schriftlichem Wege einzureichen.

D. B. Die 1911 verstorbenen Mutter wurde von ihrem Ehemann und den 3 Kindern zu je 1/3 beerbt. Eine Steuer war hierfür nicht zu entrichten. Zum Nachlass der 1920 verstorbenen Mütter gehört demnach nur das von ihm gezogene Biergeld, wenn es auch das gesamte Vermögen der Mutter weiter verwaltet hat...

G. R. Nach dem sogenannten Grundbuchgesetz vom 15. April 1919 (Bd. 1. 1919 S. 303) bezieht der Verkauf von Grundstücken der Gemeinde des Bezirksamtes, in dessen Bezirk das Grundstück liegt, dem Staat ein gesetzliches Verkaufserlös in der Höhe von 10%...

nisse in den Weg zu legen beabsichtigt. Ist das nicht der Fall, so wird der Genehmigungsantrag bei dem Bezirksamt zu stellen sein. Wir nehmen an, daß diese Auskünfte Ihnen einwilligen genügt. Ueber das Sperregebot besteht bereits eine eingehende Nachsprache, über die wir Ihnen auf Wunsch ebenfalls Auskunft geben würden. Die Genehmigung kann auch wegen unzulässiger Versteigerung verweigert werden.

Wetterdienstnachrichten. Der badische Landeswetterdienst in Karlsruhe. Beobachtungen vom Dienstag, den 1. März 1921, 8 Uhr morgens (MET.) Auf Grund land- und luftmeteorologischer Beobachtungen.

Table with 6 columns: Ort, Luftdruck in NN, Temp. C, Wind, Wetter, Niederschlag der letzten 24 Stunden in mm. Rows include Hamburg, Königsberg, Berlin, Frankfurt a. M., München, Kopenhagen, Stockholm, Haparanda, Bobb., Paris, Warszawa, Brinn, Wien.

Table with 6 columns: Ort, Luftdruck in NN, Temp. C, Wind, Wetter, Niederschlag der letzten 24 Stunden in mm. Rows include Wertheim, Rottweil, Karlsruhe, Baden-Baden, Wellingen, Badberg, St. Blasien.

Allgemeine Witterungsübersicht. Die in Nordeuropa aufgetretenen Luftströmungen ziehen gundstlich noch in größerer Entfernung vorüber, ohne auf die Witterung Südwestdeutschlands Einfluß zu gewinnen. Das teilweise heitere, teilweise wolfige Wetter mit einzelnen Nachfröhen, besonders auf der Bahr, dauert daher noch an. Auf morgen ist noch keine Änderung in Aussicht.

Voraussetzliche Witterung bis Mittwoch, 2. März, nachts 12 Uhr: Meist heiter, Nachfröhen, am Tag ziemlich mild, trocken.

Schneebericht. Feldberg: 30 Ztm. verharzter Schnee, St. Blasien mäßig gut, Südbahne teilweise schneefrei.

Verantwortlich: Dr. Fritz Goldmann. Verantwortlich für Politik: Dr. Fritz Goldmann; für Finanzen: Dr. Wobers; für Rechts: Dr. H. Reppel; für Anzeigen: Karl Kägel.

Amtliche Bekanntmachungen

Handelsregister.

- Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen: 1. Band I D.-S. 21, Firma H. W. Blum in Mannheim...

Kommunale Verordnungen der Stadtgemeinde.

Verordnungen. Die hierdurch beschlossene Verordnungen sind im Amtsblatt der Stadtgemeinde Mannheim, den 1. März 1921, veröffentlicht worden.

der Angebots in Gegenwart eines erschienenen

Wetters oder deren bevollmächtigte Vertreter erfolgt. Angebotsformulare sind im Zimmer 120, Rathaus N. 1, 3. Stock, zum Selbstkostenpreis von 10 Mark erhältlich...

Den Bürgerausschuss beruft ich zu einer Versammlung am Montag, den 14. März 1921 und die folgenden Tage...

Zusammenfassung: 1. Beschlußfassung an den Reichstagswahlen...

Am Dienstag, den 22. März, vormittags 8 Uhr werden für die diesjährige Frühjahrsmesse im Hofgarten...

Die Ratgeber der Land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für 1920 von Mannheim...

Die Ratgeber der Land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für 1920 von Mannheim...

Die Ratgeber der Land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für 1920 von Mannheim...

Die Ratgeber der Land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für 1920 von Mannheim...

Die Ratgeber der Land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für 1920 von Mannheim...

Die Ratgeber der Land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für 1920 von Mannheim...

Die Ratgeber der Land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für 1920 von Mannheim...

Die Ratgeber der Land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für 1920 von Mannheim...

Die Ratgeber der Land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für 1920 von Mannheim...

Die Ratgeber der Land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für 1920 von Mannheim...

Die Ratgeber der Land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für 1920 von Mannheim...

Die Ratgeber der Land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für 1920 von Mannheim...

Die Ratgeber der Land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für 1920 von Mannheim...

Die Ratgeber der Land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für 1920 von Mannheim...

Die Ratgeber der Land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für 1920 von Mannheim...

Die Ratgeber der Land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für 1920 von Mannheim...

Die Ratgeber der Land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für 1920 von Mannheim...

Die Ratgeber der Land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für 1920 von Mannheim...

Vermischtes.

Kind

von best. Art, wird in gute Pflege genommen. 2222 Bagger, Ludwigshafen, Schützenstr. 41, 5. Stock.

Knabe

5 1/2 alt, kräftig, gesund als eigen abzugeben. Adresse in der Geschäftsstelle des Blattes. *108

Fraulein

luft *108 diskrete Aufnahme. Preis Nebenache. Angebote um K. 1697 an den Mann. Ger. Weg, Zweigstraße 10/11, 6.

Das kann junge Frau das Zuschneiden

gründlich erlernen? *108 Angebote um T. K. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Damen-Mäntel

Sokome, Kleider, Blusen werden angefertigt. Preis 4, 3. Gut bürgerlichen Preisen. Mittag- u. Abenddinner empfängt Q 3, 4, 111.

Best erhaltenes Adler-Auto

6/20 PS, 6-Wechsel, mit amer. Verbed, gründlich durchgepariert und neu lackiert. *102 zu verkaufen. Heinrich Schumacher & Co., Möbelfabrik Tel. Nr. 42, Grünstadt (Platz).

Kaufen Sie

Dixin von Henkel

bestes Seifenpulver Preis Mk. 2.25 das Paket. Alleinstige Fabrikannten: Hagkel & Cie., Düsseldorf.

Waltherr Bartels u. Frau Fenne

zeigen in dankbarer Freude die glückliche Geburt eines prächtigen Mädchens an. Mannheim, den 1. März 1921. *1011 Rheinlandstr. 60

Dr. Wilhelm Scheurer und Frau Eill geb. Lill

zeigen hochzufrieden die glückliche Geburt eines Sohnes an. *1003 Mannheim, den 28. Februar 1921. L. 2

Platin, Gold-, Silberschmelzerei

Ferd. Weber, N. 4. 16 kauft Alt-Gold, Silber, Platin und Quecksilber. 227

Offene Stellen

Von Großhandel- und Exportgeschäft in Mannheim wird zu Ostern 1921

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. Angebote unter T. F. 96 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Durchaus selbständiger

Disponent

zur Erledigung der Steuerfragen, des Versicherungswesens, der Rechtsangelegenheiten, der Privatbuchungen usw. gesucht.

Anerbietungen unter L. M. 112 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tüchtige Akquisiteure

oder reisegewandte Herren als Kaufleute für erste humoristisch illustrierte Monatschrift für Mannheim. Zubehörsachen, Heidelberg, Schmeizingen bei höherem Verdienst gesucht. Angebote an J. Belmont, Mannheim, O 7 8.

Perfekte Stenotypistin

zum sofortigen Eintritt gesucht. Gehrüder Fingado Nachf. an der Kammerschleuse.

Perfekte Stenotypistin

Für ein lebhaftes grosses Fabrikbüro wird eine durchaus tüchtige Stenotypistin zum 1. April, evtl. auch früheren Eintritt, gesucht. Gefl. ausführl. Angebote erbeten unter L. J. 109 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Für besseres Feinkost- und Kolonialwarengeschäft wird tüchtige, jüngere

Verkäuferin gesucht.

King. mit Zeugnisabschriften u. T. S. 3 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Buchhalterin

mit schöner Handschrift zum baldigen Eintritt. Kahn, H 3, 7.

Buchhalter

hauptsächlich in Italien. doppelter Buchhaltung. findet dauernde Stellung in einer Fabrik in der Nähe. Bewerberinnen mit Lebenslauf, Referenzen, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter P. R. 68 an Rudolf Wölke, Mannheim.

Vertreter

tüchtige und fleißige, bei Lebensmittelaufschlag, Kantinen, Wirtse etc. möglichst eingeführt, für alle grösseren Städte Baden und der Pfalz bei gutem Verdienst gesucht.

Mädchen

welches bürgerl. Tadeln kann in gutem Haus gehen. guten Lohn per 1. April gesucht. Rah. C 3 7, 11.

Älteres Mädchen oder Frau

zur selbständig. Führung des Haushalts zu Hause gesucht. Rah. B 7 4, 1 2c.

Mädchen

für hausarbeit tüchtiger gesucht. Frau Steinfeld, G 7 35, 3. Stod.

Verkaufe.

Kustodenbesitzer, werb. 10 Jahre in China gem. perfekt in engl. in Schrift u. Sprache, sucht Stellung als Lagerhalter od. Agent. Kosten per 1. April. Gfl. Angeb. unter T. R. 2 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 2518

Junge Frau

sucht Beschäftigung für nachmittags. Gefl. Angeb. unter T. R. 2 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 2527

Geb. Jg. Mann

aus bester Familie, mit gemündeten Umgangsformen, 23 Jahre alt, prakt. saum. Kenntnisse (Restorantbetriebe und Buchführung), Stenographie, gut franz. sprechend, sucht kaufm. Stellung

Neu-kaufmann

in Restorantbetriebe benannt sucht von 5 Uhr ab 1921 Nebenbeschäftigung (auch eint. schriftl. Arbeit.) Angebote unter S. S. 33 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Perf. Stenotypistin

und Buchhalterin sucht für überaus hohen Verdienst. Gefl. Angebote unter T. P. 5 an die Geschäftsstelle.

Tüchtig. Schlosser

vor dem Krieg eigenes Geschäft im Ausland, in Automobil- u. Motorenbau gut bewandert (Führerschein) sucht Stellung als Chef, Vorarbeiter oder Maschinenmeister. Angebote u. T. L. 1 an die Geschäftsstelle. 1909

Tücht. Fräulein

32 Jahre alt, im Haus- und Büroarbeiten durch- aus erfahren, sucht pos. Stellung. Erste Zeugnisse. Angeb. u. S. T. 84 an die Geschäftsstelle.

Fräulein

mit eigener Schreibma- schine übernimmt schriftl. Arbeiten. Näheres unter U. K. 28 an die Geschäftsstelle. 1031

Verkaufe.

Geschäftshaus in bester Lage mit grossen Räumlichkeiten für alle Zwecke geeignet z. Ausbau für Kontors (techn. Keller, Einlaht u. Stallung vorhanden) zu günst. Bedingungen zu verkaufen. Ang. u. L. R. 117 a. Gesch.

Haus

mit Garten (4stündig) zu verkaufen. ev. Kaufb. geg. Bonndamm in Borst. Mannh. Angeb. u. T. Q. 6 an die Geschäftsstelle. 1908

Haus

frühle Tage Lindenhof, als Kapitalanlage zu verk. Angeb. u. R. W. 62 an die Geschäftsstelle. 1902

Gelegentlichkauf!

Benz-Gaggenau 3 1 Lastwagen gründlich repariert, mit vollständig neuer Bedienung und doppelter Steuerung, infolgedessen laufend, in fränkischer Fabrik zu dem billigen Preis v. 62 000.— Mk. zu verkaufen. Zu erfrag. in der Geschäftsst. 2009

Fast neues Klavier

(Friedensmarke) zu verkaufen. Preis 11 000 Mk. mit Steuer. Angeb. unter T. V. 11 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 1008

Bühnenflügel

(Theater) zu verkaufen oder gegen gutes Klavier einzutauschen. Gefl. Angeb. erbeten unter I. M. 995 an Rudolf Wölke, Mannheim. 887

Möbel

Schwarzes eich. Speisezimmer Büfett 120 cm hoch 5600 Mk. gebl. Ausführl. Beschreib. Spiegelzimmer eiche Spiegelbüfett in Weisseinrichtung 4900 Mk. Weisseinrichtung 2 Stühle. Handtaschenherb 2500 Mk. Hermann Schmidt F 1 9. 1921

Kinderwagen

zu verkaufen. 1909. in der Geschäftsst. ds. Bl. 1998

Wohnungsbau. 1 kompl. Schlafzimmer bestehend aus: 1 Bettstellen mit Polsterbetten, 1 Spiegel-Schrank, 1 Waschtisch, 2 Nachtschische, 1 Kleiderschrank, 2 Stühle, 1 Handtuchgestell, 1 Garderob., 1 Sekretär, 1 Kommode, 1 Spiegel, 1 Bettstelle mit Patent, 1 Waschtisch, 1 Nachtschisch, 2 Kleiderschränke, 1 Tisch, 9 Stühle, 1 Küchen- einrichtung, 1 Waschkommode, 1 Eisschrank, 1 Speiseschrank, 1 Sofa, 4 Gaslampen, Kfz. Geschirr, Gardinen, Linoleum etc. Baer, P 2, 8/9 III. 3 gut erhalten 3040

Autoreifen 820x120

preiswert abgegeben. Näheres Hafenstr. 13/15. Drei 5 t Lastkraftwagen-Anhänger mit Eisenbereifung Fabr. Holzatia-Werke, Altona sehr gut erhalten, wie neu zu verkaufen. Anfragen unter L. H. 108 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 3026

Billig!

1. Anzug für schlanke M. 1,70. Bl. Rod u. Wette für breite unlerste Hg. (fast neu), neue schwarze Tuchhose mit Knöpfen, Schrittl. 19. Knaben-Sportanzug, Gr. 1,50, bla. neue hohe. Militär-Waistl, Gr. 1,75, bla. neue hohe. 82. zu verkaufen. 1902

1 weißes Kleid

zu verkaufen. Gr. M. 1,50, bla. 24. 1. Schwarzes, Alpaca-Jackentuch zu verkaufen. 1904

Kücheneinrichtung

billig zu verkaufen. F 2, 17. Preis 1,50. 1,50. 1,50. 1,50.

Alle Druck-Arbeiten Druckerei Dr. Haas Mannheim

Gehrock-Anzüge

1 Tourillon-Anzug 1 schwarzer fast neuer Tuch-Hobereck-Anzug, alles mittels Figur, ferner 2 Damenmäntel, mittlere Figur, preiswert zu verkaufen. Friedrichsplatz 10 Eingang Heider. 1917

Crêpe de chine-Bluse

dunkel gemalter, feine Arbeiterin Größe 40-42 preiswert zu verk. 1918

Schreibmaschine

gegen Sicherheit zu verkaufen. Schreibmaschine Hebrins G 7, 1. 1918

Noten

für Solonorchestrier (ausgezeichnete Stücke) für 3- und 4- bis 1000 Mk. pro Stück (sofort abgegeben) 1000 2 5, 4, 11.

Schulranzen

(Hindler) zu verk. 1918

Motorrad

(Benderer) 2 Jg. 4 PS, neues Modell, zu verkaufen. 1920 S 1, 10, 4. Stod.

Fahrrad

sehr gut erhalten, Preis 650 Mk. zu verkaufen. Man wende sich schriftl. unter S. Z. 90 an die Geschäftsstelle. 1908

Speisezimmer-Einrichtung

eich. gebraucht, sehr gut erhalten, zu verkaufen. Briefl. in der Geschäftsstelle ds. Bl. 1904

Wohnung

lokal. Feinbau, K 1, 6.

Schreibmaschine

zu verkaufen. 1908

A. u. C. Clarinette

zu verkaufen. 1908

I Kleiderschrank

zu verkaufen. 1908

I Kassenschrank

zu verkaufen. 1908

Läufer- und Ziegeln

zu verkaufen. 1908

Schöffhündchen

zu verkaufen. 1908

Kauf-Gesuche.

Haus mit Laden zu kaufen gesucht. 1908

Wirtschaft Wohn- oder Geschäftshaus

zu kaufen gesucht. 1908

Guterhalt. Fahrrad

zu kaufen gesucht. 1908

Kinder-Klappwagen

zu kaufen gesucht. 1908

Leeres Zimmer

zu kaufen gesucht. 1908

Einfach möbl. Zimmer

zu kaufen gesucht. 1908

Zimmer

zu kaufen gesucht. 1908

Gartenhäuschen

zu kaufen gesucht. 1908

Weißzeugschrank

zu kaufen gesucht. 1908

Miet-Gesuche.

Suche geräumige 4 Zimmerwohnung zu tauschen. 1908

Berlin - Mannheim.

zu tauschen. 1908

Wohnungs-Tausch.

zu tauschen. 1908

Tausche

zu tauschen. 1908

Wohnung

zu tauschen. 1908

Spars Geld Erdal

Vermishtes.

Sanfter Frau nimmt noch bessere Herren-Wäsche

Planos

in Kauf u. Miete Heckel Piano-Lager O 3, 10.

gut möbliertes Zimmer

in guter Lage auf 1. Stock evtl. früher oder später zu mieten gesucht. 1908

1000 Mk.

zu leihen gesucht. 1908

Leeres Zimmer

zu leihen gesucht. 1908

Teilhaber

zu leihen gesucht. 1908

Herr od. Dame

betetigen zu leihen gesucht. 1908

Heirat

zu leihen gesucht. 1908

Heirat

zu leihen gesucht. 1908

Heirat

zu leihen gesucht. 1908

Heirat

zu leihen gesucht. 1908

Heirat

zu leihen gesucht. 1908

Heirat

zu leihen gesucht. 1908

Heirat

zu leihen gesucht. 1908

Heirat

zu leihen gesucht. 1908

Heirat

zu leihen gesucht. 1908

Mitteilungen

der Geschäftsstelle

R. Altschüler



Echt Box calf-Damenstiefel
hoher Schaft
la. Rindbox-Herrenstiefel

135.-

Am Markt R 1, 1-2
Schwetzingerstr. 48

und
Neckarau, Kaiser Wilhelmstrasse 9

Durch Verkauf meines Eisenwaren-Geschäftes
habe ich die seitherige

Verkaufsstelle von Werkzeugen

in U 1, 3
nach F 2, 7, Marktplatz

verlegt. — Telefon 1757. 3044

Adolf Pfeiffer, Werkzeuge

Hauptgeschäft: M 5, 3 Telefon 970 u. 971
Verkaufsstelle: F 2, 7 Marktplatz Tel. 1757
Zweiggeschäft: Ludwigshafen, Oggersheimerstr. 6
Karlsruhe, Lammstrasse 6

Schriftsteller-Verein Mannheim-Ludwigshafen
Heute halb 9 Uhr: „Landutsche“, D 5, 3, Nebenz.
Vortrag Kurt Soussmann: „Aus eigenem Schalten“
(Lyrik und novellistische Skizzen). 3046

Angestellte des Einzelhandels

Der Demobilisierungsausschuss hat den Schlichtungs-
spruch vom 31. 1. 1921 nicht für verbindlich erklärt.
Um weitere Maßnahmen zu treffen, berufen wir auf

Donnerstag, den 3. März, abends 6 1/2 Uhr
im „Rodensteiner“ Q 2, 16 eine

Mitgliederversammlung

Fachgruppe Einzelhandel

ein und erwarten, doch mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Sache kein Einzelhandels-Angestellter unseres Verbandes fehlt. 3050

Ausweis Mitgliedsbuch.

Zentralverband der Angestellten
Ortsgruppe Mannheim.

Die Dreizehn aus Stahl (5 Akte)

4tes großes Decca-Defektiv-Abenteuer.
Das tolle Lustspiel in 3 Akten. 3052

Resl, Mirzl und die Susl
Palast-Theater.

D 6, 2 „Dalberger Hof“ D 6, 2

Morgen Mittwoch
großes Schlachtfest

wozu einladet Besitzer Reinedl.

Zur Morgenröte, S 6, 26.

Morgen Mittwoch, den 3. März
Schlachtfest.

Weinabschluss.

Die Hessische Weinbaudomäne

versteigert am 21. und 22. April 1921

150 Halbstück 1918er Naturweine

eigenen Wachstums.

Probtag am 6. u. 13. April 1921

Eintritt zu den Proben und Versteigerungen je Mk. 10.— zu wohltät. Zwecken.
Näheres durch die Weinbaudomänen-Verwaltung Mainz. E305

Für

Unterhaltung von Hausgärten

Beschneiden von Bäumen u. Sträuchern

empfiehlt sich 613

Blumenhaus Epheekranz, Landschaftsgärtner
S 6, 13. Zivile Preise Tel. 2162

1/2 Stunde fertigen Sie unter Garantie jede

Läuse-Plage

auch Flöhe l. Brut (Hühner) u. Wespen u. Tier mit
für Wunden und Haare un-
schädlich. Herk.: Otto Weid-
ungel. Berlings. Hüll. Offen. Zu haben in
Mannheim: Jakob Meyer, Schwetzingerstr. 173,
Kilian Gelling, Kottb. Str. 4. Ludwigshafen: Heilmann
Post 1014, Schwetzingerstr. 83. 613

Unsere diesjährige

Modeschau

findet statt

Donnerstag, den 3. u. Freitag, den 4. März 1921,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 1/2 Uhr und nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

In unseren Schaufenstern von Samstag ab:

Grosse AUSSTELLUNG

der täglichen Eingänge von

Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten

in

Damen-, Backfisch- u. Kinderkleidung

Fischer-Riegel

Mannheim, B 1, 1-4, Fernruf 7631 u. 6525. — Größtes Spezialhaus Südwestdeutschl.

Haut-Hand-Haarpflege mit OLDYM

Vorzüglich gegen rauhe Haut und auf-
geplatzte, zerrissene Hände!

Herstellere: Chemische Fabrik
Röhm & Haas in Darmstadt

Abendkurs

zur Obersekunda-Reife, Reichsverbandsprüfung
und Abitur 530

beginnt 7. März

Höhere Reallehranstalt Schwarz, M 3, 10. Tel. 6159.
Dir. Müller, Dr. Sessler stud. gepr. Lehrer

Projektions-Apparat

(event. mit Bogensicht),
Harmonikaausgang, gegen
einen

kleineren Apparat
zu tauschen gesucht.

Angeb. unt. P. N. 3 an
die Geschäftsstelle. 5794

Prima gelbe Saatkartoffeln

hat abgegeben 5814
Frdr. Bensinger
Hiebelsdr. 38, Tel. 5174
Ebenbüchelstr. 2 guterb.

Omnibusse

zum Umbauen geeignet,
zu verkaufen.

Mittwoch Donnerstag Freitag

Grosser Fischmarkt

im Hofe Mittelstrasse 3.

Direkte Waggonladungen:

Kabeljau ohne Kopf Pfund	2.40
im Querschnitt Pfund	3.00
Schellfische Pfund	2.50
Süßblücker in Stücken	17.50 Pfund	4.00
Ger. Schellfische	3.00 in 35-Pfd.-Stücken	60.00
Seelachs ohne Kopf Pfund	2.40
im Querschnitt Pfund	3.00

Kadel, Mittelstraße 3

Telephon 6513. 3056

Linoleum-Teppiche

Linoleum-Läufer
Tisch-Linoleum
Schaldecken Beifvorlagen
Teppiche, Diwanddecken
Chaiselongue mit u. ohne Lücken
sehr billig. 3020

M. Brumlik, Teppich-, Linoleum- und Möbel-Geschäft
M 2, 9 Telephon 7734 M 2, 9

Schneidermeister

durchaus tüchtig u. erfahr.
empfiehlt sich

Im Anfertigen von Herrengarderobe

unter Garantie für tadello-
sen Sitz und moderne
Passform bei mäßiger
Berechnung. *925

Angebote unt. S. P. 71
an die Geschäftsst. d. Bl.

Herren- u. Damen-Kleidung

wird sofort angefertigt,
geändert, gemessen, repara-
riert und gebügelt. 614

Lager in Friedens-Stoffen
Fr. Berlinghof
Lange Röttelstrasse 1.
Telephon 4-12.

Prima Handkäse

reine Quarkmasse lautend
mehrere tausend abgegeb-
ener u. 120 Stück-Verpackung,
franzo 60 Stück 33 Stk
per Packung 6000

Käsefabrik Kriebel,
Eich (Altenheffen).

Hauschneiderin

nimmt noch weitere Kund-
schaften an. Angebote unt.
T. E 95 an die Ge-
schäftsst. d. Bl. *951

Zum Flicken

wird angenommen.
Billigste Berechnung. *970

Häufigersgr.-Str. 30, 4 Bl. r.

RHENANIA

Zentrale: Rheinschiffahrts-Konzern
MANNHEIM Massen-Transporte MANNHEIM

Mannheim } Rhenania-Sped.-Ges.
Ludwigshafen }
Kehl }
Duisburg }
Hannover } Allgemeine Sped.-Ges.
Emden }
Köln }
Wesel }
Hottterdam } Rhenania Rheinsch.-Ges.
Homburg }
Frankfurt a. M.: Carl Presser & Co., G. m. b. H.
Bamberg, Aschaffenburg }
Würzburg, Kitzingen } Bavaria Schiff- & Spod.-A.-G.
Nürnberg, Regensburg }
Frankfurt, Passau }

Agenturen:
München: Bavaria Lagerhaus- u. Transport-Ges. m. b. H. | Antwerpen: „Navar“ Société d'Expedition et de Navigation 524
Basel: Neptun Transport- u. Schifffahrt A.-G. | Amsterdam: Gebr. van Uden
Leiner in: Berlin, Hamburg und Straßburg



Deutsche Volkspartei

Vollständiges Seminar.
Mittwoch, 2. März
1921, nachm. 5 1/2 Uhr.
Prof. Hirschfeld
spricht über: 66

Der Weltkrieg im Lichte naturwissenschaftlicher Geschichtsauffassung.